

VORWORT

Seit 2007 ist die Graduierung von Kriminologie-Absolventen verallgemeinert worden, d. h. von Absolventen, die ihren Beruf im Grundstudium erlernt haben: KRIMINOLOGIE; nach ihren Kriterien sind sie die einzigen Kriminologen; sie argumentieren, dass Fachleute, die nur einen Postgraduierten-, Spezialisierungs-, Master- oder Dokortitel in Kriminologie erworben haben, keine Kriminologen sind, sondern mit den Titeln ihres Grundstudiums behandelt werden sollten, sei es als Anthropologe, Arzt, Psychologe, Soziologe, Wirtschaftswissenschaftler, Politikwissenschaftler oder Jurist und so weiter; die gleiche Behandlung wird für Fachleute empfohlen, die auch ohne Postgraduiertenabschluss als Vorläufer für den Aufbau der kriminologischen Wissenschaften eingesetzt wurden.

Die Experten für spezifische Kriminologie haben eine Klassifizierung der Kriminologen wie folgt vorgenommen:

- Kriminologen der ersten Generation: Sie gelten als Vorläufer der Kriminologie und sind im Wesentlichen Anthropologen, Ärzte, Psychologen, Soziologen und Juristen, die, ohne Kriminologie an einer Universität studiert zu haben, diese geschaffen haben.
- Kriminologen der zweiten Generation: Personen, die einen postgradualen Abschluss in Kriminologie erworben haben, sei es ein Spezialisierungs-, Master- oder Doktoratsstudium.
- Kriminologen der dritten Generation: diejenigen, die einen Bachelor-Abschluss in Kriminologie haben.
- Kriminologen der vierten Generation: diejenigen, die sich im Rahmen des Studiengangs auf ein bestimmtes Fachgebiet spezialisieren.

Im Jahr 2013 traten die Neokriminologen auf den Plan, d. h. diejenigen, die eine Spezialisierung vom Allgemeinen zum Besonderen befürworteten und die Theorie der spezifischen Kriminologie unterstützen.

Diese Diskussionen, die seit mehr als fünf Jahrzehnten geführt werden, haben mich dazu bewogen, dieses Buch zu schreiben, das nichts anderes ist als die Sichtweise

eines diplomierten Kriminologen, der seit mehr als 40 Jahren in der Praxis tätig ist: in der Wissenschaft, als Akteur in der Kriminalpolitik und in der freien Praxis.

In *Kapitel I* mit dem Titel **GEBURT UND ENTWICKLUNG DER KRIMINOLOGIE** befassen wir uns mit der Entstehung der Kriminologie, wir stellen beispielhaft die Kriminologen vor, die aus verschiedenen Berufen kommen, was ich in meinem Werk *Kriminologie für Kriminologen* [2021] dargelegt habe; dann beziehen wir uns, auf zehn zufällig ausgewählte Meister der universellen Kriminologie, die einen Überblick über das achtzehnte Jahrhundert bis zum einundzwanzigsten Jahrhundert geben; sie haben unterschiedliche berufliche Hintergründe und drei der zehn haben einen Postgraduiertenabschluss in Kriminologie. Im Folgenden wird die Veröffentlichung des International College of Forensic Investigators transkribiert, in der die in Mexiko als Vorläufer der Kriminologie anerkannten Fachleute genannt werden, zu denen ich mit großer Ehre gehöre [2019]. Als Nächstes verweise ich auf den Aufschwung der Postgraduiertenstudiengänge in Kriminologie, insbesondere in Europa und Nordamerika [Mexiko, Vereinigte Staaten von Amerika und Kanada]. Anschließend gehe ich auf die Fakultätsschulen in, die Ende des 20. und zu Beginn des 21. Jahrhunderts entstanden sind, und schliesse dieses Kapitel mit der Entstehung der Fakultäten für Kriminologie und kriminologische Wissenschaften.

In *Kapitel II*, **AKTEURE DER KRIMINOLOGIE**, stellen wir fest, dass es möglich ist, die Kriminologie nach den Konzepten der Kriminologie zu unterscheiden, die in der traditionellen oder medizinischen, der liberalen oder soziologischen, der neuen Kriminologie und dem vierten kriminologischen Ansatz enthalten sind.

Kapitel III bezieht sich auf **DIE GEBURT UND DIE LEHRE DER KRIMINOLOGIE**, wo wir einige Passagen von unseren Lehrern und Freunden Luis Marcó del Pont und Jorge Restrepo Fontalvo aufnehmen. Wir heben die Lehre der Kriminologie in Lateinamerika hervor und erwähnen einige der Schöpfer unserer Wissenschaft.

Kapitel IV ist dem **AKTUELLEN STATUS UND DER TENDENZ DER SPEZIFISCHEN KRIMINOLOGIEN** gewidmet, der sich auf die spezifischen Kriminologien bezieht und die Kritik der Neokriminologen an der "Schule der zeitgenössischen Kriminologie"

entlarvt, die auf die Existenz der "Todologischen Kriminologen" hinweisen. Fünfunddreißig Arten der Kriminologie werden identifiziert und definiert, wobei *UNSER KONZEPT* hervorgehoben wird. Vierzehn weitere Arten von Kriminologie werden ebenfalls erwähnt und vervollständigen die fünfzig Bedeutungen, wobei bestätigt wird, dass spezifische Kriminologie nur multifaktoriell, interdisziplinär und transdisziplinär studiert werden kann und dass es nicht einen "Kriminologen" für jedes Fachgebiet geben kann.

In diesem Teil betonen wir, dass wir uns an der UNITÄREN KRIMINOLOGIE beteiligen, für die die Kriminologie keine bloße Synthese ist, sondern ein Getriebe, das ein in sich zusammenhängendes Ganzes bildet, das über jeder spezifischen Richtung steht, ob soziologisch, psychologisch, anthropologisch, psychiatrisch, juristisch usw.¹ Goppinger: "So wie der Arzt den Patienten nicht nur unter chemischen, physikalischen oder sozialen Gesichtspunkten betrachtet, sondern mit einem höheren, "medizinischen" Blickwinkel, obwohl er sich bei der Diagnose und Therapie der Analysen dieser Wissenschaften bedient, so muss auch die Kriminologie bestrebt sein, ihren Gegenstand, sei es der Täter in seinen sozialen Verflechtungen, sei es das gesamte Phänomen der Kriminalität als solches, nicht nur unter soziologischen oder biologischen oder psychologischen oder dogmatischen Gesichtspunkten usw. zu betrachten, sondern mit einem "kriminologischen" Blickwinkel, aber mit einer höheren "kriminologischen" Vision".²

In *Kapitel V* stellen wir die **INTERNATIONALE GESELLSCHAFT FÜR KRIMINOLOGIE** vor, deren Schwerpunkt aufgrund der großen Vielfalt der behandelten Themen auf den spezifischen Kriminologien liegt, und verweisen auf ihre Ziele, ihre Herausforderungen und ihre Sozialpolitik, ihre Aktionen und Erfolge, ihre Forschung und ihre Arbeit für die Zukunft. Wir beschreiben die XIX. Weltkongresse der Kriminologie, vom Ersten, der 1938 in Rom, Italien, stattfand, bis zum XIX. Im Jahr 2019 in Doha, Katar. Die internationalen Kriminologiekurse von der ersten Veranstaltung in Paris, Frankreich, 1952, bis zur LXXIII in Istanbul, Türkei, 2011, mit allen möglichen Themen. *Dieses Kapitel endet mit einem Verweis auf die wichtigsten Trends in der Kriminologie.*

¹ Pérez Pinzón, Álvaro Orlando. Wörterbuch der Kriminologie. P. 58.

² Reyes Calderón, José Adolfo. Criminalística y Criminología Alternativa. Editorial Osear de León Palacios 5. Guatemala, 2022. P.

Wir schließen dieses kleine Werk mit *Kapitel VI* ab, das die **ERKLÄRUNG DER STRAFTATEN** enthält. Wir beziehen uns auf den Begriff, das Wesen und die Klassifizierung der Kriminalität aus statistischer Sicht, auf ihre Entwicklung, ihren Umfang, ihre Bekanntheit, ihre Definition, ihre Möglichkeiten und ihren Zweck. Ich präsentiere eine Tabelle in einem auf- und absteigenden Dreieck, die das "Foto bzw. den Trichter der Straflosigkeit" zeigt, eine Synthese der über zwei Jahrzehnt [2000-2020] durchgeführten Feldforschung, bei der ein gewichteter Durchschnitt zeigt, dass in Guatemala von 100% der tatsächlichen Kriminalität nur 3% verfolgt werden.

Abschließend beziehe ich mich wie folgt auf die ZUKUNFT DER SPEZIELLEN KRIMINOLOGIEN: Spezifische oder spezialisierte Kriminologie wird bis auf weiteres [2022] im Bereich der akademischen Aufbaustudien verbleiben und eng mit dem ursprünglichen Beruf des Kriminologen und seiner beruflichen Leistung verbunden sein. Der Kriminologe wird sich, wie ich bereits sagte, innerhalb der einheitlichen Kriminologie entwickeln müssen.

Spezifische Kriminologie als grundständiger Studiengang ist meines Erachtens nicht sofort realisierbar, mittelfristig [2040] wäre ein Zeitpunkt, an dem man darüber nachdenken sollte, da es offensichtlich keine praktische Rechtfertigung dafür gibt, mit dem Vorhandensein von Spezialisierungen, Masters und Dokortiteln könnten wir vielleicht damit beginnen, Bachelor-Abschlüsse in Kriminologie anzubieten, mit einem Schwerpunkt auf z. B. Criminal Profiling oder Neurokriminologie, die professionalisierungen werden vom Markt bestimmt; weil die Universitäten ein Gleichgewicht für ihr Bildungsangebot brauchen, vielleicht *vier* Jahre für die Ausbildung von Kriminologen und zwei Jahre für den Schwerpunkt, sind dies Ideen, die untersucht werden sollten, und wenn sie durchführbar sind, sollten sie vorgeschlagen werden; -Ich sage das auf der Grundlage der lateinamerikanischen Erfahrungen, wo vielleicht einer dieser Versuche für einen oder zwei Jahrgänge mit jeweils höchstens zwanzig Studenten ausreichen würde, oder wie es an einigen europäischen, kanadischen und amerikanischen Universitäten geschehen ist, können sie einen Postgraduiertenkurs mit einer Spezialität anbieten, wenn die Studenten die Kosten für die Lehrer und die Infrastruktur tragen und einen gewissen Nutzen haben, oder sie machen es als soziale Projektion, und die Studenten, es können ein oder zwei sein; der

Gleichgewichtspunkt würde von den Sponsoren abgedeckt oder es könnte Online-Angebote geben; dass, obwohl ich in der Pandemie von Covid-19 [2021) schreibe, jede Modalität, die nicht zumindest halbwegs in einer "spezifischen Kriminologie" präsent ist, unter pädagogischen und didaktischen Aspekten leiden könnte. Natürlich müssen wir Kriminologen "der vier Generationen" zusammenarbeiten, um "Kriminologie zu betreiben", zum Nutzen der Gesellschaft.

Nachdem ich in den letzten 42 Jahren [1981-2023) diese historische Forschung betrieben habe und ihr Protagonist war, bin ich dazu gekommen, den Begriff Spezifische Kriminologien zu konzeptualisieren: Es handelt sich um eine Bedeutung, die sich auf die verschiedenen Spezialisierungen der Kriminologie bezieht, die sich aus dem ursprünglichen Beruf, der Zugehörigkeit zu einem kriminologischen Modell, der Art der durchgeführten Studien oder der akademischen Ausbildung des Kriminologen ergeben.³

Abschließend möchte ich sagen, dass ich mir die Zukunft der "Spezifischen Kriminologie", wie ich bereits erwähnt habe, mittelfristig [2040) aufgrund des Bevölkerungswachstums und des gesellschaftlichen Bedarfs an spezifischer Kriminologie in sechsjährigen Studiengängen, vier Jahren Grundausbildung und zwei Jahren Spezialisierung vorstelle. Die Frage der Berufsverbände wird mit deren Existenz entschieden.

Der Autor.

³ Reyes Calderón, José Adolfo. Criminalística y Criminología Alternativa. Ob. cit. P. 46.